

13. Juni 2012 - Bezirksevangelist Mochalski (Recklinghausen) im Ruhestand

In einem Gottesdienst am Mittwoch, den 13. Juni 2012 hat Bezirksapostel Brinkmann in der Gemeinde Herten den Bezirksevangelisten Hans-Jürgen Mochalski in den Ruhestand versetzt. Diese Ruhesetzung erfolgte aus gesundheitlichen Gründen etwas vorzeitig.

Recklinghausen. Nach fast fünf Jahren als Bezirksevangelist und 43 Jahren als ehrenamtlicher Seelsorger trat Hans-Jürgen Mochalski (63) am 13. Juni 2012 in den Ruhestand. Bezirksapostel Armin Brinkmann hielt zu diesem Anlass einen Gottesdienst in der Gemeinde Herten-Mitte.Als Grundlage für die Predigt verwendete Bezirksapostel Armin Brinkmann das Wort aus 1. Petrus1,3: „Alles was zum Leben und zur Frömmigkeit dient, hat uns seine göttliche Kraft geschenkt.“ In dem Friedensreich, welches Gott und Jesus Christus aufrichten wird, sei Friedfertigkeit, Freundlichkeit, Versöhnungsbereitschaft und das Verständnis für den Nächsten zu Hause.

"Mit der Kraft Gottes ist alles möglich"

Der Bezirksapostel ermunterte die Gottesdienstteilnehmer im weiteren Verlauf, diese Merkmale schon heute in den Gemeinden und im persönlichen Umfeld zu leben und zu praktizieren. „Mit der Kraft Gottes ist das alles möglich“, so der Bezirksapostel.

Bezirksevangelist Hans-Jürgen Mochalski verabschiedete sich in seinem Wortbeitrag mit einem Dank an alle Glaubensgeschwister, die ihn in seiner langjährigen Tätigkeit betend begleitet haben. Er erinnerte an das Hebelgesetz. An der richtigen Seite den Hebel angesetzt, sei es möglich, mit einer kleinen Kraft großes zu bewegen.

Weisheit und Harmonie

Im Anschluss an die Feier des Heiligen Abendmahls versetzte Bezirksapostel Armin Brinkmann den Bezirksevangelisten Hans-Jürgen Mochalski etwas vorzeitig in den Ruhestand. Er habe in den Bereichen der Wortverkündigung, Kinderbetreuung und Musik Zeichen gesetzt und seine Arbeit in Weisheit und Harmonie geführt.

Der Bezirksapostel bedankte sich im Namen aller anvertrauten neuapostolischen Christen für das Dienen im Bezirk und in den Gemeinden.

Fünf Jahre als Bezirksevangelist tätig

Hans-Jürgen Mochalski geht aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand. Der 63-jährige Studienrat empfing mit 20 Jahren seinen ersten Amtsauftrag für die Gemeinde Herten. Dort wurde er 1989 zum Priester ordiniert. Von 2000 bis 2007 leitete er die Gemeinden Gelsenkirchen-Hassel und Herten als Gemeindevorsteher – ab 2005 im Hirtenamt.

In beiden Gemeinden war er bis dahin über viele Jahre als Lehrer in der Sonntagsschule und dem Religionsunterricht tätig. Engagiert war er zudem im musikalischen Bereich als Dirigent des Gemeinde- und Bezirkschores. Am 7. Oktober 2007 ordinierte ihn Bezirksapostel Armin Brinkmann zum Bezirksevangelisten für Recklinghausen

13. Juni 2012













13. Juni 2012 - Bezirksevangelist Mochalski (Recklinghausen) im Ruhestand

In einem Gottesdienst am Mittwoch, den 13. Juni 2012 hat Bezirksapostel Brinkmann in der Gemeinde Herten den Bezirksevangelisten Hans-Jürgen Mochalski in den Ruhestand versetzt. Die se Ruhesetzung erfolgte aus gesundheitlichen Gründen etwas vorzeitig.

Recklinghausen. Nach fast fünf Jahren als Bezirksevangelist und 43 Jahren als ehrenamtlicher Seelsorger trat Hans-Jürgen Mochalski (63) am 13. Juni 2012 in den Ruhestand. Bezirksapostel Armin Brinkmann hielt zu diesem Anlass einen Gottesdienst in der Gemeinde Herten-Mitte. Als Grundlage für die Predigt verwendete Bezirksapostel Armin Brinkmann das Wort aus 1. Petrus13: „Alles was zum Leben und zur Frömmigkeit dient, hat uns seine göttliche Kraft geschenkt." In dem Friedensreich, welches Gott und Jesus Christus aufrichten wird, sei Friedfertigkeit, Freundlichkeit, Versöhnungsbereitschaft und das Verständnis für den Nächsten zu Hause.

"Mit der Kraft Gottes ist alles möglich"

Der Bezirksapostel ermunterte die Gottesdienstteilnehmer im weiteren Verlauf, diese Merkmale schon heute in den Gemeinden und im persönlichen Umfeld zu leben und zu praktizieren. „Mit der Kraft Gottes ist das alles möglich", so der Bezirksapostel.

Bezirksevangelist Hans-Jürgen Mochalski verabschiedete sich in seinem Wortbeitrag mit einem Dank an alle Glaubensgeschwister, die ihn in seiner langjährigen Tätigkeit betend begleitet